

# Anlässlich des 60. Geburtstages von Oberstbrigadier Eric Münch : Chef der Abteilung für Luftschutz des EMD

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **23 (1957)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-363689>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Anlässlich des 60. Geburtstages von Oberstbrigadier Eric Münch Chef der Abteilung für Luftschutz des EMD

liegt es uns daran, in dieser Zeitschrift die Verdienste des Jubilars auf dem Gebiete des Zivilschutzes im besondern hervorzuhoben.

Nach Abschluss seiner Studien als diplomierter Architekt und praktischer Betätigung im väterlichen Geschäft trat Oberstbrigadier Münch als junger Offizier in



den Instruktionsdienst der Genietruppen ein. Später war er Sektionschef der Generalstabsabteilung. Während des Aktivdienstes als Generalstabsoffizier im AHQ, im besondern aber als Chef des Territorialdienstes, hatte er bereits Gelegenheit, sich auch mit den Problemen des Luftschutzes näher zu befassen. Dies führte 1947 zu seiner Ernennung zum Chef der Abteilung für Luftschutz, wo er nun seit zehn Jahren die Geschicke der Abteilung, in sehr schwierigen Verhältnissen, mit scheinbarer Ruhe und Gelassenheit, aber unnachgiebiger Konsequenz und Zielstrebigkeit leitet.

Sein erstes und grösstes Verdienst auf der Abteilung für Luftschutz war, Zweck und Ziel des Zivilschutzes erneut eindeutig zu präzisieren, die in den Kriegsjahren entgleisten Verantwortungs-Bereiche wieder richtigzustellen und die Aufgaben des Zivilschutzes in bezug auf ihre Bedeutung und Zuständigkeit neu zu fixieren.

Nicht etwa, dass die Grundsätze durch die neuen Angriffsmittel — insbesondere die nuklearen Waffen — geändert hätten, sondern, weil wegen der Interesselosigkeit der zivilen Behörden einerseits und einem Bedürfnis nach einseitiger Besitznahme einzelner Gebiete des Luftschutzes von anderer Seite die Gefahr bestand, dass der Schutz der Zivilbevölkerung seinem Zwecke entfremdet würde. Mit einer oft als Starrköpfigkeit kritisierten Beharrlichkeit hat Oberstbrigadier Münch es verstanden, seine Ansicht durchzusetzen, dass der Zivilschutz Aufgabe der zivilen Behörden ist, die für dessen Organisation und Durchführung verantwortlich sind.

Ein weiteres, grosses Verdienst, das ihm allein zugeschrieben werden darf, ist die Schaffung der Ls. Truppen als eine Truppengattung, die sich aus volldiensttauglichen Mannschaften zusammensetzt und die innert fünf Jahren sich zu einer tüchtigen Truppe entwickelt hat; einer Truppe aber, die geschaffen wurde, um den zivilen Behörden zur Verfügung gestellt zu werden mit dem einzigen Zwecke, im Katastrophenfall zur Rettung der Zivilbevölkerung zu dienen. Diese Zweckbestimmung der Ls. Truppen gegen Eingriffe Dritter zu verteidigen, sind sein ständiges Bemühen und seine tägliche Sorge.

Was die Mitarbeiter von Oberstbrigadier Münch im persönlichen Verkehr mit ihm besonders schätzen, sind seine Charaktereigenschaften. Er ist ein geduldiger und wohlwollender Chef, mit Verständnis für die menschlichen Schwächen; ein Mensch mit viel Humor und einem nicht umzubringenden Optimismus, der es versteht, die Verzagten wieder aufzurichten und mitzureissen.

Wir benützen gerne die Gelegenheit dieses Feiertages, um unserem Chef und Vorgesetzten unsere besten Glückwünsche entgegenzubringen, mit dem Wunsche, dass er den Zivilschutz allen Widerwärtigkeiten zum Trotz doch einem guten Ziele wird zuführen können.  
— Kg.

Redaktion und Verlag der «Protar» machen diese Würdigung in allen Teilen zur ihren und beglückwünschenden Oberstbrigadier Münch herzlich und aufrichtig zum 60. Geburtstag!